

Bewegung in der Szene

Die Insider und Freaks wissen es schon seit Jahren: In der Computerschachszene gibt es keine Fixsterne, alles ist ständig in Bewegung, und der König von heute ist morgen vergessen. Einst war SARGON 2,5 der Star, später sorgte der SENSORY 9 für Unruhe im Markt und schließlich der CONSTELLATION. Dagegen waren selbst Weltmeister durchaus nicht immer auch Erfolgsgaranten, wie der MARK V 1981/82 deutlich werden ließ. In Deutschland haben lediglich die MEPHISTOS das Image des Dauerbrenners halten können, aber auch hier ging es nicht ohne tiefgreifende Veränderungen, für die jetzt eine neue Gruppe von Programmierern verantwortlich zeichnet.

Was hat viele Interessenten am Computerschach landauf und landab in den letzten Wochen am meisten bewegt? Sie waren über das vielfach vermutete Dahinsterven von FIDELITY beunruhigt! Kein Wunder, die Gerüchte entbehren nicht ganz aller Grundlage, denn FIDELITY Deutschland hat tatsächlich das Handtuch geworfen. Trotzdem ist die Marke glücklicherweise nicht tot, viele stolze Computerbesitzer stünden sonst ohne Service und Aussicht auf Weiterentwicklung und Ausbau ihrer Geräte da. Es sind jedoch zwei neue Blümelein gewachsen, RCS ist das eine und TÜRK & TÜRK das andere.

Hinter dem Kürzel RCS verbirgt sich REMOTE CONTROL SERVICE INTERNATIONAL unter der Leitung von Peter Reckwitz, er bleibt also im Geschäft! In einem Telefoninterview trat dann Anfang Dezember die neue Linie von Reckwitz zutage. RCS versteht sich als Spezialist im Erweitern, Umbauen und Modernisieren von FIDELITY-Geräten und hat auch noch einige Extras anzubieten. Zunächst einmal werden für DM 500,- ELITE-S mit dem AVANTGARDE-Programm ausgerüstet, wobei allerdings beide Uhren in einem Display angezeigt werden, während die Originalausführung des AVANTGARDE über zwei Displays zum getrennten Anzeigen beider Uhren verfügt. Dabei wird auch ein CMOS-Prozessor eingebaut, der mit 5,0 MHz läuft. Für DM 950,- kann man den gleichen Umbau mit höherer Geschwindigkeit haben, der Prozessor läuft dann mit 6,5 MHz. Der deutlich höhere Preis erklärt sich dadurch, daß umfangreichere Änderungen erforderlich sind, da nicht nur der Prozessor durch eine schnellere Ausführung ersetzt wird, sondern auch schnellere Speicherbausteine etc. erforderlich sind. Ebenfalls für DM 950,- wird auch der PRESTIGE mit dem neuen Programm ausgestattet und auf 6,5 MHz gebracht. Für DM 1.800,- werden schließlich umgebaute ELITE-S mit dem neuen Programm und der höheren Geschwindigkeit als Komplettergeräte angeboten.

Darüber hinaus hat sich RCS-Chef Reckwitz, der schon früher mit dem PLAYMATIC-S und dem ELITE privat eigene Ideen verfolgte, noch einige weitere Sachen einfallen lassen. Es gibt ein neues Eröffnungsmodul mit einem Umfang von ca. 60.000 Halbzügen, das in der Komplexität etwa der kompletten Modulreihe „Enzyklopädie“ entspricht, jedoch andere Varianten enthält und nur DM 300,- kostet. GRANIT ist die neue Geheimwaffe, mit der RCS auf dem Markt Furore machen will. Es handelt sich um ein Gerät, bei dem der komplette Computer in einem sehr flachen und 50 x 50 cm messenden Brett untergebracht ist. Das Brett wird aus Holz oder Leder sein und als sehr empfindliches Drucksensorbrett oder als Magnetsensorbrett ausgeführt werden, das wird sich erst in letzter Minute entscheiden. Der Computer hat kein Display und die Zuganzeige erfolgt über sechzehn Randdioden. Er läuft mit 6,5 MHz, enthält ein modifiziertes US-Open-Programm, kostet DM 750,- und kommt vielleicht noch in diesem Jahr heraus. Der PLAYMATIC-S wird als Standardprodukt wieder auflieben, allerdings wohl unter neuen Namen. Er wird ebenfalls mit 6,5 MHz laufen, ein Eröffnungsrepertoire von etwa 60.000 Halbzügen haben und mit dem Pro-

ogramm des SENSORY 9 ausgestattet sein. Für DM 750,- soll dies das Standardgerät für die gehobene Mittelklasse werden.

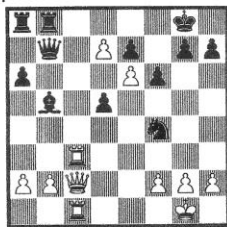
RCS nimmt ab sofort Umrüstungen speziell des ELITE-S vor. Aufgrund des großen Andranges liegen die Wartezeiten nach Auskunft von Reckwitz derzeit jedoch bei drei Wochen. Die eigenen Produkte werden übrigens im Direktvertrieb abgesetzt, ohne den Versandhandel zu bemühen.

Wo bleiben denn nun die neuen Originalgeräte von FIDELITY? Den Vertrieb des neuen Spitzengerätes AVANTGARDE mit dem Programm, das in Mobile/Alabama so erfolgreich war, hat TÜRK & TÜRK übernommen. Das Gerät ähnelt sehr dem ELITE-S, verfügt jedoch über zwei Displays mit getrennter Uhrenanzeige für beide Farben, hat 15 Spielstufen und viele Sonderfunktionen und wird für DM 2895,- angeboten. Für DM 698,- kann man dazu wieder den bereits bewährten kleinen Nadeldrucker von FIDELITY bekommen. Die angegebene Spielstärke liegt bei knapp über 2200 Elo-Punkten. Das bezieht sich allerdings auf die amerikanische Wertungsskala, so daß man beim Vergleich mit unseren Verhältnissen einige Abstriche machen muß, ohne das sehr starke Gerät abwerten zu wollen, das auch guten Vereinsspielern mit Elo-Zahlen bis zu 2000 (entsprechend Ingozahlen bis herab zu 105) zu schaffen machen dürfte.

Die zweite Neuerscheinung ist der bereits seit langem angekündigte EXCELLENCE. Für DM 498,- erhält man ein Gerät, das vom Äußeren entfernt Ähnlichkeit mit dem SENSORY 9 hat. Bei Batteriebetrieb sind 200 Betriebsstunden mit einem Batteriesatz möglich, so daß man den Netzadapter, für den DM 49,- extra berechnet werden, nicht unbedingt benötigt. Das Gerät weist acht Spiel-, eine Analyse- und drei Mattsuchstufen (2+ bis 4+) auf, hat ein Drucksensorbrett und zeigt die Züge über Randdioden an. Es rechnet während der gegnerischen Bedenkzeit voraus, kündigt Matt an, bietet alle obligatorischen Standardfunktionen und hat ein Eröffnungsrepertoire von rund 3000 Halbzügen. Das Programm umfaßt insgesamt 16 kByte, ist also relativ kompakt, die Spielstärke ist trotzdem sehr beachtlich, angegeben werden etwa 2000 Elo-Punkte, die, wie schon zuvor geschehen, zu kommentieren sind.

Inzwischen habe ich den EXCELLENCE schon etwas eingehender unter die Lupe nehmen können. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und das Gerät hat durchaus Chancen, an den Erfolg seines Vorläufers SENSORY 9 anzuknüpfen, weil das Verhältnis von Preis und Leistung recht erfreulich zu nennen ist. Spielereich hat der EXCELLENCE jedoch weit mehr als das legendäre Vorbild zu bieten. Kurz gesagt bekommt man etwa das Gebotene, was man vom ELEGANCE, vom ELITE-S und vom ELITE privat gewohnt ist. Das mit 3 MHz laufende und mit einem DMOS-Prozessor 65C02 ausgerüstete Gerät ist taktisch, positionell und im Endspiel direkt mit den anderen genannten Geräten von FIDELITY vergleichbar, wenn auch vereinzelte Unterschiede zu finden sind, die auf ein überarbeitetes Programm schließen lassen. Man bekommt also recht viel Computerschach für sein Geld.

Ein kleines Beispiel soll demonstrieren, was der Computer leistet.



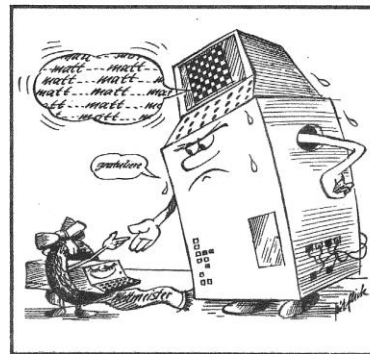
Bereits ab Stufe 2 löst der Computer diesen Vierzüger in nur sechs Sekunden. Allerdings

liegt die Lösung, die übrigens einige Verzweigungen aufweist, auf der Hand: 1. ♚c8+ ♜c8: 2. ♞c8+ ♜c8: 3. ♜c8+ ♚c8: 4. d4c8: ♞e85. ♞e8: ♚. Aber halt, das sind ja fünf Züge! Nun ist es eigentlich gleichgültig, in wie vielen Zügen matt gesetzt wird, wenn es nur erzwungen ist. Trotzdem verrät dieses Ergebnis, daß das Programm teilelektiv arbeitet. Ein reines Gewaltprogramm würde die Sache bereits in vier Zügen erledigen, wie es der Computer in der Mattsuchstufe auch tut. Da findet er nämlich die kürzere und auf einem verwickelteren Motiv beruhende Lösung 1. ♚h7: ♜h7: 2. ♞h3+ ♜g8 3. ♞g6 nebst 4. ♞h8+, allerdings braucht er dazu die zehnfache Zeit, nämlich 59 Sekunden. Eim ELEGANCE, der anfangs immerhin DM 1198,- kostete und in letzter Zeit wesentlich preiswerter zu haben war, habe ich für dieses Problem identische Zeiten erhalten. Beide Geräte sind seit Anfang Dezember im Handel und so manches davon wird gerade noch rechtzeitig als Weihnachtsgabe seinen neuen Besitzer erfreuen können.

Was gibt es sonst noch Interessantes? Die Firma EES, die bekanntlich in Deutschland die CONCHESS-Geräte weiter pflegt, ist ebenfalls recht rühmig und hat neue Cassetten herausgebracht, mit denen CONCHESS-Besitzer ihre Geräte auf den neuesten Stand bringen können. Die Geräte ESCORTER, AMBASSADOR und MONARCH sind weiterhin lieferbar und kosten mit der Standardcassette DM 548,- bzw. DM 798,- und DM 998,-. Neu ist für DM 598,- die Cassette S4, die das gleiche Programm wie die Standardcassette enthält, das nun jedoch mit 4,0 statt 3,2 MHz läuft. Die Cassette T6 arbeitet mit 6,0 MHz und ist entgegen der bisherigen Cassette T ohne Umrüstung der Geräte in jedem CONCHESS-Modell betriebsfähig. Der Preis wurde um DM 200,- reduziert, so daß diese Cassette nun für DM 998,- angeboten wird. Für den alten Preis von DM 1198,- erhält man nun die mit 8,0 MHz laufende Ausführung T8. Das Wichtigste ist jedoch, daß alle Cassetten nunmehr mit dem Programm ausgestattet worden sind, das bei der diesjährigen WM in Amsterdam unter dem Namen PLYMATIC mit knappem Vorsprung den zweiten Mannschaftsplatz belegen konnte und auch von HEGENER + GLÄSER unter der Bezeichnung MM II vertrieben wird. Die Programmverbesserungen liegen, abgesehen von der gesteigerten Rechengeschwindigkeit, in der verbesserten Bauernführung, einem etwas aggressiveren Stil und in einer verstärkten Endspielbehandlung. Unter PRINCESS 6 verbarg sich in Amsterdam übrigens die Cassette T8. Alles in allem ist man damit up to date. Darüber hinaus können alle alten Cassetten auf das neue Programm umgestellt werden.

Wie man sieht, ist die Computerschachszene 1985 interessant und farbig wie eh und je geblieben, und es ist zu vermuten, daß dies auch im kommenden Jahr so bleibt. Auf der Nürnberger Spielwarenmesse wird man im Februar sehen, was das nächste Jahr bringen wird.

Hans-Peter Ketterling



Hans-Peter Ketterling: Bewegung in der Szene

(RCS-Chef Reckwitz – Granit – Türk & Türk – Elite Avant Garde – Conchess T8)

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – Januar 1986) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

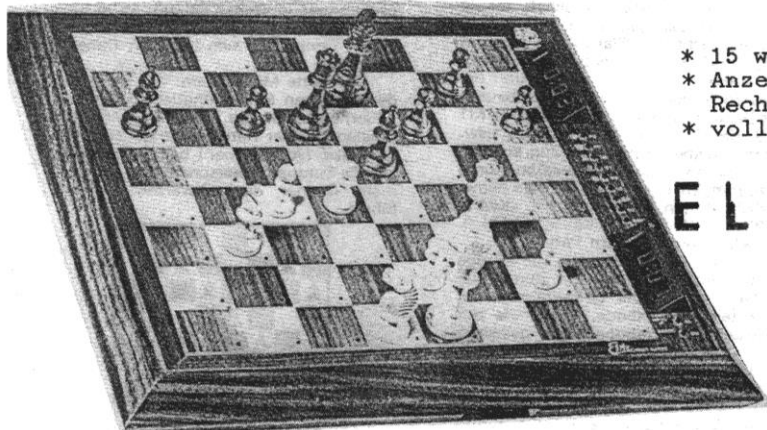


**Brandecker +
Niehues**

Computervertrieb

Fidelity's ELITE "A V A N T - G A R D E"

MIT "M O B I L E" MASTER PROGRAMM
GEWINNER DER U.S.-OPEN 1985



- * 15 wählbare Spielstufen
- * Anzeige von Stellungsbewertung
Rechentiefe, Zugzahl usw.
- * vollautomatisches Sensorbrett

ELO 2203 !

- * Programm austauschbar und durch zusätzliche Module erweiterbar.
- * Edelholz-Gehäuse (48x45x4 cm.). Vollautomatisches Sensorbrett.

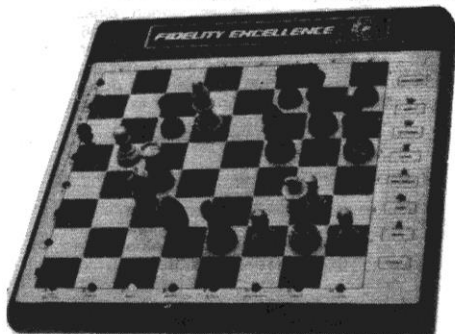
NEU: ZWEI eingebaute Schach-Uhren !!! Zeigen die verbleibende
Rest-Bedenkzeit jedes Spielers.

- * Reklamiert automatisch Zeitüberschreitung

DER STARKSTE KOMMERZIELL ERHALTLICHE SCHACH-COMPUTER DER WELT !!!

"E X C E L L E N C E"

DIE SENSATION VON FIDELITY
RIESENSPIELSTAERKE (ELO 2050 !!!)



- * Mehr als 3.000 Eröffnungsvarianten
- * Nutzt die Bedenkzeit des Gegners zur Analyse
- * Reklamiert Remis nach der 3 und 50 Zug-Regel
- * Anzeige der Rechentiefe möglich
- * Batteriebetrieb möglich !
- * Sensor-Spielfeld (Spielfläche 20 x 20 cm.)

- * Sensationelles Preis-Leistungsverhältnis !!
Noch nie gab es einen Schach-Computer mit dieser Spielstärke
zu solch einem Preis.

Beide Geräte sofort lieferbar!

7090 Ellwangen-Rindelbach Moselstr 14 · 07961/2782

(Brandecker+Niehues – <https://rochadeeuropa.com/> – Dezember 1985) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Related: http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/46-0000%20Fidelity%20brochure%201986.pdf